

| Thema | Meinungen | Verabredungen | Anmerkungen |
|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Liste Verfahrensbeistände | | der Arbeitskreis führt eine Liste der im Landkreis tätigen Verfahrensbeistände | vgl. Liste Stand 05.07.2017 |
| | | für die Aufnahme in die Liste gibt es keine formalen Voraussetzungen | |
| | die Listung begründet keinen Anspruch auf Bestellung, sie ist auch nicht Voraussetzung für eine Bestellung | die Familienrichter im Landkreis sind durch die Liste in keiner Weise gebunden, die Liste bietet aber eine geeignete Übersicht in Betracht kommender Verfahrensbeistände | |
| | eine Bestellung soll nicht erfolgen bei persönlichen oder beruflichen Beziehungen zur betroffenen Familie | die Verfahrensbeistände sind angehalten, persönliche oder berufliche Beziehungen zur betroffenen Familie unverzüglich mitzuteilen | |
| Standards Verfahrensbeistände | die im Landkreis tätigen Verfahrensbeistände legen ihrer Arbeit die "Standards Verfahrensbeistandschaft" des Bundesverbandes der Verfahrensbeistände (zuvor: Bundesarbeitsgemeinschaft Verfahrensbeistandschaft) zurgrunde, eine darüber hinausgehende Bestimmung von Standards halten die Verfahrensbeistände nicht für erforderlich | es geht dem Arbeitskreis nicht um "abhakfähige" Arbeitsvorgaben, sondern um Verabredungen zur Zusammenarbeit; die "Standards Verfahrensbeistandschaft" werden als Basis der Arbeit aller Verfahrensbeistände im Landkreis angesehen | |
| | die übrigen Professionen halten es für wünschenswert, sich über die vorgenannten Standards hinaus auf Wünsche und Empfehlungen für / an die Arbeit der Verfahrensbeistände zu verständigen; entsprechende Verständigungen können die unterschiedlichen Qualifikationen von Verfahrensbeständen "bündeln" | der Arbeitskreis wird sich anlassbezogen auf wechselseitige Wünsche und Empfehlungen zur Arbeitsweise verständigen | vgl. auch nachfolgende Darstellungen |

| Thema | Meinungen | Verabredungen | Anmerkungen |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Erwartungen an Verfahrensbeistände</p> | <p>auch wenn es keine formellen Voraussetzungen für die Tätigkeit als Verfahrensbeistand gibt, sollten die Verfahrensbeistände im Landkreis die nebenstehenden Mindestvoraussetzungen erfüllen bzw. die nebenstehend als "nicht erwünscht" dargestellten Arbeitsweisen nicht praktizieren</p> | <p>erwartete Fachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - psychologisch - (sozial)pädagogisch - rechtlich (Familienrecht) <p>(Verfahrensbeistände sind juristisch die Vertreter "ihrer" Kinder im Verfahren)</p> | |
| | | <p>hilfreiche Qualifizierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung BVEB - Mediationsausbildung | |
| | <p>die im Landkreis tätigen Verfahrensbeistände haben im Arbeitskreis ihr Selbstverständnis von ihrer Arbeit dargestellt, dieses "deckt sich" mit den nebenstehenden Erwartungen an eine Interessenvertretung des Kindes und Arbeitsweise der Verfahrensbeistände</p> | <p>wünschenswerte praktische Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen im Umgang mit Kindern / Kinder gerne haben - Erfahrungen durch längerwährende Tätigkeit als Verfahrensbeistand oder längerwährende Tätigkeit im Fachbereich Familienrecht - Einfühlungsvermögen - Vermittlungsfähigkeit - Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten | |
| | | <p>Orientierung an Interessenvertretung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessenvertreter nur des Kindes - Interesse des Kindes nicht nur am "gesprochenen Wort", sondern am in vielfältiger Form erkennbaren "wirklichen Willen" messen - bei Widerstreit zwischen erkanntem Interesse des Kindes und Kindeswohl hat das Kindeswohl Vorrang | |
| | | <p>vernetzende Arbeitsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsführung * immer mit dem Kind und (beiden) Elternteilen * in der Regel mit dem Jugendamt und betreuenden Einrichtungen (Kita, Schule) * bei Bedarf mit sonstigen Familienangehörigen | <p>eine vernetzende Arbeitsweise setzt eine zusätzliche Aufgabenübertragung nach § 158 Abs. 4 FamFG voraus</p> |

| Thema | Meinungen | Verabredungen | Anmerkungen |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | und Bezugspersonen - Kontakthaltung mit * RichterIn / Richter * Jugendamt * freien Trägern * Unterstützungseinrichtungen (z.B. Interventionsstelle) - Einbeziehung des Akteninhalts begleitende Ziele : - Stärkung der Elternverantwortung nicht erwünschte Arbeitsweisen: - rechtliche Empfehlungen an Beteiligte - Schaffen von Rollenkonflikten (z.B. durch Darstellung, als Verfahrensbeistand den entscheidenden Einfluss auf die eigentliche = richterliche Entscheidung zu haben) | den Verfahrensbeiständen sollte bereits bei ihrer Bestellung von Amts wegen Akteneinsicht bewilligt werden |
| Nichterwartungen an Verfahrensbeistände | die im Landkreis tätigen Verfahrensbeistände wollen und sollen sich trotz notwendiger Nähe zu anderen Beteiligten auf die Interessenvertretung des Kindes beschränken, nur so können sie der Gefahr einer "Instrumentalisierung" durch andere Beteiligte wirksam begegnen | Verfahrensbeistände sind nicht: - Interessenvertreter der Eltern oder einzelner Elternteile - rechtliche Vertreter der Eltern - Familienhelfer | |

| Thema | Meinungen | Verabredungen | Anmerkungen |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Arbeitsweise Verfahrensbeistände | Im Rahmen der Interessenvertretung des Kindes sind dem Gericht die persönlichen Einschätzungen des Verfahrensbeistandes mitzuteilen | die Mitteilungen erfolgen in der Regel schriftlich und für alle Verfahrensbeteiligten, kurzfristige Berichte soll der Verfahrensbeistand eigenständig den übrigen Beteiligten zukommen lassen; ist ein schriftlicher Bericht zeitlich nicht möglich, genügt auch die mündliche Berichterstattung im Termin, dem sollte dann aber ein vorbereitendes Telefonat mit dem Gericht vorausgehen | |
| | maßgeblich ist die Kommunikation mit dem Kind; die Art und Weise der Kommunikation machen die Verfahrensbeistände vom Alter der Kinder abhängig, bei jüngeren Kindern (bis 6 Jahre) wird die Gesprächsführung noch sehr im Zusammenhang mit den Elternteilgesprächen stehen, mit zunehmendem Alter werden die Gespräche eher allein mit den Kindern geführt, auch in diesem Fall soll es ein "Erleben des Kindes im häuslichen / elterlichen Umfeld" geben | wichtig ist das Erleben des häuslichen / elterlichen Umfelds bei beiden Elternteilen | |
| | die Arbeitsweise / Rolle der Verfahrensbeistände sollte für die Beteiligten transparent sein, deshalb erklären die Verfahrensbeistände den "nicht professionellen" Beteiligten immer ihre Aufgabe | es erscheint wünschenswert, Eltern im Zusammenhang mit der Bestellung des Verfahrensbeistandes dessen Aufgaben und Arbeitsweisen zu erklären, hierfür bietet sich ein mit der Bestellung verbundener gerichtlicher Hinweis ("Merkblatt") an | vgl. Vorschlag "Elterninformationen Verfahrensbeistand" |
| | die Verfahrensbeistände sind auf eine möglichst schnelle Kommunikation mit den Beteiligten angewiesen, deshalb wäre es wünschenswert, schnell Kontakt herstellen zu können, z.B. durch Übermittlung von Telefonnummern der Beteiligten | die Verfahrensbevollmächtigten sollten bei ihren Parteien dafür werben, dass sie die Telefonnummern an den Verfahrensbeistand herausgeben dürfen und darüber hinaus für eine Zusammenarbeit mit dem Verfahrensbeistand werben; bei anwaltlicher Vertretung der Beteiligten wird der Verfahrensbeistand in der Regel auch den (Erst)Kontakt zum Verfahrensbevollmächtigten suchen | |

| Thema | Meinungen | Verabredungen | Anmerkungen |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| | die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten bewirken auch, dass es zu Missverständnissen bei anderen Beteiligten kommen kann, um so wichtiger ist die Kommunikation der Beteiligten | die Beteiligten sollten "auf kurzem Weg" miteinander ins Gespräch kommen, wenn es Irritationen zur wahrgenommenen Arbeitsweise des Verfahrensbeistandes gibt | |
| | desto früher der Verfahrensbeistand aktiv werden kann, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit eines Vermittlungserfolgs | die Richterinnen und Richter sollten im frühestmöglichen Stadium die Bestellung eines Verfahrensbeistandes in Betracht ziehen | |
| Selbstwahrnehmung Verfahrensbeistände | auch oder weil Verfahrensbeistände "Alleinkämpfer" sind, wollen und sollen sie sich und ihre Arbeit regelmäßig reflektieren | die im Arbeitskreis vertretenen Verfahrensbeistände erwägen, sich als eigenständiger "Arbeitskreis Verfahrensbeistände im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte" innerhalb größerer Zeitabstände zu treffen; nähere Überlegungen / Absprachen zur Ausgestaltung gibt es noch nicht | |
| | wünschenswert erscheint eine fachliche multiprofessionelle Reflektion, eine solche wird im Einzelfall aber nur Verfahrensbeiständen möglich sein, die auch beruflich Teil eines "Multiprofessionsteams" sind | | |
| | im Übrigen kommt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Verfahrensbeistände in Betracht oder die Teilnahme an Supervisionen | | |